

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 28

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 10. Juli 1914. || Nr. 28 || 21. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolter Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, St. Gallen, Herr Lehrer J. Seitz, Arden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage für kath. Lehrerinnen und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlags-Handlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Sachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Fehler und kein Ende. — Achtung! — Uris Lesebuch der 6. Klasse. — Von unserer Krankenkasse. — Pädagogische Briefe aus Kantonen. — Literatur. — Sprechsaal. — Aphorismen. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Fehler und kein Ende.

Von E. M. in W.

Die Erwartung, daß einmal mit dem unnötigen Krimskram in unserer deutschen Orthographie gründlich aufgeräumt werde, wird wohl noch lange genug ein schöner Traum bleiben müssen. Für uns Schulmeister gibts keine bessere Lösung als die, noch weiter das Rechtschreibkreuz zu tragen und sich mit ihm auf die bestmögliche Art abzufinden. Wie sollen wir denn das Rissen legen, daß es uns auf seinem derben Stoff nicht gar zu unbehaglich zu Mute ist? In erster Linie ist es die Konsequenz, mit der man den Fehlern zu Leibe rückt; die sich vor den immer wiederkehrenden Verstößen nicht beugt und um keinen Preis den Weg preisgibt, der dem Übel auf die geeignetste Weise entgegentritt. Die sorgfältig durchgeführten Korrekturen ergeben für den Lehrer den Wegweiser, der zeigt, wo seine Tätigkeit in erster Linie einzusetzen